

GIRA

Ausbildungsstart und -ende bei Gira

„Für uns stehen die Menschen im Mittelpunkt der Ausbildung“

Radevormwald, 24. August 2017. Sie geben sich bei der Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) gewissermaßen die Klinke in die Hand: Während am Montag dieser Woche für 13 junge Frauen und Männer nach der Schule der neue Lebensabschnitt „Ausbildung“ begann, geht für acht andere Nachwuchskräfte beim Gebäudetechnikspezialisten mit Sitz in Radevormwald diese Lebensphase Ende August offiziell zu Ende. Dann werden die Verfahrensmechaniker Daniel Gidion, Marco Grabowski, Sebastian Hofviele und Thomas Hutsch, der Mechatroniker Marvin Haupt, die Kauffrau für Büromanagement Natalie Löwenguth sowie die Industriekauffrauen Jacqueline Schreiber und Fabienne Zimmermann aus den Händen der Gira Geschäftsführer ihre Gira Ausbildungszeugnisse und ein persönliches Präsent erhalten. Und die guten Wünsche des Unternehmens für die ersten Schritte hinein ins Berufsleben, die sieben der erfolgreichen Auszubildenden beim international tätigen Mittelständler aus dem Bergischen Land gehen werden.

Lernen, Verantwortung zu übernehmen

Bis es für die 13 Ausbildungsstarter des Jahrgangs 2017 so weit ist, werden rund drei Jahre vergehen, in denen sie Gira in enger Zusammenarbeit mit den Berufsschulen nicht nur fachlich fit für den jeweils gewählten Beruf machen wird. Darüber hinaus sollen die Auszubildenden auch schrittweise lernen, Engagement außerhalb ihres eigentlichen Tätigkeitsfelds zu zeigen, selbst Verantwortung zu übernehmen und eigene Entscheidungen zu fällen. „Es gehört zur Gira Ausbildungsphilosophie, dass unsere ‚Azubis‘ Erfahrungen in möglichst vielen Bereichen sammeln können, um so einen Blick für Zusammenhänge und das große Ganze – etwa die

GIRA

Internationalisierungs- oder Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens – zu bekommen“, erläutern die Ausbildungsleiter Annabelle Rothe und Guido Zimmermann. Dies könne für die kaufmännischen Auszubildenden auch mehrwöchige Aufenthalte im Ausland umfassen. „Zudem erhalten unsere Auszubildenden von Beginn an die Möglichkeit, sich in eigenen Projekten zu engagieren, etwa bei der Betreuung des Gira Auftritts auf regionalen Ausbildungsmessen und Jobbörsen.“ So ist es inzwischen auch gute Tradition, dass Gira Auszubildende die „Neulinge“ in deren „Starter-Woche“ betreuen und diese dabei unterstützen, sich rasch mit dem Unternehmen vertraut zu machen.

Beispiel mit Signalwirkung

Aber nicht allein bei den 13 Ausbildungsstartern herrscht in diesen Tagen gespannte Neugierde vor auf das, was sie beim 1905 gegründeten Technologieunternehmen erwartet. „Mit jedem neuen Jahrgang lernen wir immer wieder andere, interessante Menschen und Persönlichkeiten kennen. Sie sind es schließlich, die bei Gira im Mittelpunkt der Ausbildung stehen“, erzählen die beiden Ausbildungsleiter. „Das ist immer spannend, und darauf freuen wir uns jedes Jahr wieder aufs Neue.“ Besonders groß ist die Freude, dass es in diesem Jahr seit langem wieder gelungen ist, eine junge Frau für einen gewerblich-technischen Ausbildungsberuf bei Gira zu begeistern: Emily Rose Trepnau hat sich zum Ziel gesetzt, Mechatronikerin zu werden [s. dazu das beigefügte Interview]. „Wir hoffen, dass dieses Beispiel Signalwirkung hat und Schule macht“, sind sich Annabelle Rothe und Guido Zimmermann einig.

Gira Auszubildende auf Youtube

2017 hat Gira bereits zum fünften Mal in Folge das Gütesiegel „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ erhalten. Wie sich die Ausbildung bei dem innovations- und technologiegetriebenen Traditionsunternehmen anfühlt und welche Voraussetzungen man für die unterschiedlichen Berufe idealerweise mitbringen sollte, ist auch Thema von mehreren Kurzvideos, in denen Gira Auszubildende von ihren eigenen Erfahrungen berichten. Die Filme sind online im Youtube-

GIRA

Kanal des Gebäudetechnik-Spezialisten unter www.youtube.com/24gira verfügbar. Weitere Informationen gibt es im Internet zudem unter www.gira.de/ausbildung.

Bildunterschriften

Einer von derzeit fünf Ausbildungsberufen bei Gira: Sebastian Hofviele hat im Sommer 2017 seine Ausbildung zum Verfahrensmechaniker bei Gira erfolgreich abgeschlossen. (Foto: Gira)

[\[170824_Gira_Ausbildungsstart_01.jpg\]](#)

Der Gira Ausbildungsjahrgang 2017: Pascal Schücker (Werkzeugmechaniker), Julia Heinz (Kauffrau für Büromanagement), Konstantin Johrde (Verfahrensmechaniker), Carolin Biesenbach (Industriekauffrau) – untere Reihe (v.l.n.r.); Patryk Kowalski (Verfahrensmechaniker), Jan Klotz (Industriekaufmann), Emily Rose Trepnau (Mechatronikerin), Alexander Flosbach (Industriekaufmann), Selina Genuit (Industriekauffrau), Salomo Liedholz (Mechatroniker), Jana Falz (Kauffrau für Büromanagement), Lennart Klewinghaus (Industriekaufmann), Maximilian Lahme (Werkzeugmechaniker) – obere Reihe (v.l.n.r.). (Foto: Gira)

[\[170824_Gira_Ausbildungsstart_02.jpg\]](#)

Über Gira

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) mit Sitz in Radevormwald zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das Familienunternehmen seit seiner Gründung im Sommer 1905 die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung. Der zukunftssträchtigen Entwicklung zu intelligent vernetzten „Smart Building Systemen“ und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an

GIRA

maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für nachhaltige Prozesse bei ihrer Herstellung und einen möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Betrieb, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Gira heute in rund 40 Ländern Anwendung, etwa in der Hamburger Elbphilharmonie, im Olympia-Stadion in Kiew, im „Messner Mountain Museum: Corones“ in Südtirol und im Banyan Tree Hotel in Schanghai. Dank des umfassenden Know-hows im Bereich Kunststofftechnik stellt Gira heute zudem komplexe Systemprodukte aus Kunststoff für die Medizintechnik her. Zur Gira Gruppe gehören darüber hinaus die Tochtergesellschaft Stettler Kunststofftechnik in Untersteinach bei Bamberg sowie die Beteiligungen Insta Elektro in Lüdenscheid und das Softwareunternehmen ISE in Oldenburg. Zusammen erwirtschaften damit ca. 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresumsatz von mehr als 300 Millionen Euro.

Weitere Informationen:

Gira Unternehmenskommunikation
-Pressebüro-
Kommunikationskonsortium
Dr. Carsten Tessmer
Tel.: +49 40 2800 6583
gira@kommunikationskonsortium.com

Jan Böttcher/Laura Boldt
Tel.: +49(0) 2195 602 588
laura.boldt@gira.de

Mehr zum Unternehmen und zur intelligenten Gebäudetechnik von Gira erfahren Sie auch unter:

www.gira.de